



## Polizeirevier Salzlandkreis

### Polizeimeldungen

#### Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

**Die Sammelmeldung erfolgt entsprechend des Servicegedankens für eine tägliche Berichterstattung zur örtlichen Kriminalitäts- und Verkehrslage. Weiterhin wird über polizeiliche Erfolge und Kontroll- bzw. Präventionsmaßnahmen durch die Polizei des Salzlandkreises berichtet.**

#### Schönebeck (Diebstahl auf Baustelle)

Unbekannte Täter verschafften sich in der Nacht zu Mittwoch widerrechtlich Zugang zu einer Baustelle in der Magdeburger Straße und entwendeten dort eine Rüttelplatte. Die etwa 800 kg schwere Rüttelplatte war nach Arbeitsende am gestrigen Tage zwischen den Vorderrädern eines Baggers abgestellt worden. Gegen unbefugte Nutzung oder Wegnahme wurde sie mit der abgesenkten und fixierten Baggerschaufel gesichert. Durch den Diebstahl der Rüttelplatte (AMMANN APH 65/80) entstand ein Schaden von etwa 8800.-€ Im Bereich einer anderen Baustelle am Hummelberg brachen unbekannt Täter einen Bagger auf und entwendeten etwa 80 Liter Dieseltreibstoff. Des Weiteren wurde ein Wasserschlauch (25 Meter) von der Baustelle gestohlen. Zugang zur Baustelle erlangten die Täter, indem sie den Maschendrahtzaun der Grundstücksumfriedung durchtrennten.

#### Schönebeck (Fahrraddiebstahl)

Am Dienstag wurde aus dem Fahrradständer der Sekundarschule in der Magdeburger Straße, ein Mountainbike entwendet. Der Besitzer hatte das Rad (MTB der Marke GIANT) gegen 07:25Uhr dort abgestellt und mit einem Fahrradschloss gegen unbefugte Nutzung oder Diebstahl gesichert. Als er das MTB gegen 15:05 Uhr wieder nutzen wollte, war es mitsamt dem Fahrradschloss verschwunden. Der Junge begab sich nach Hause und die Mutter erstattete am Abend Strafanzeige.

Ein weiteres Fahrrad wurde zwischen 14:00 und 16:00 Uhr vom Schulhof des Gymnasiums in der Berliner Straße zur Anzeige gebracht. Auch hier wurde eine Anzeige gefertigt und die ersten Fahndungsmaßnahmen eingeleitet.

Heute wurden dann vom Gelände der Berufsschule in der Magdeburger Straße wieder zwei Fahrräder als gestohlen geeldet. Sie waren mit einem massiven Fahrradschloss am Fahrradständer gesichert. Die Tatzeit konnte zwischen 08:30 und 12:00 Uhr eingegrenzt werden. Es handelt sich um zwei MTB eines in der Farbe Schwarz (mit roter Aufschrift Steppenwolf) und das andere schwarz - weiß. Anzeigen wurden gefertigt.

### Aschersleben (**Fahrraddiebstahl**)

Am Mittwochmorgen wurde der Diebstahl eines Mifa-Fahrrades aus dem Fahrradkeller eines Mehrfamilienhauses in der Straße Über den Steinen gemeldet. Wie die Täter in den Kellerbereich des Hauses gelangten ist noch unklar. Zum Offenhalten des Flucht- bzw. Transportbereiches wurden die im Haus stehenden Blumenübel verwendet. Die Tatzeit konnte lediglich zwischen Dienstagabend und Mittwochmorgen kurz nach 6 Uhr eingegrenzt werden. Eine Anzeige wurde aufgenommen und die ersten fahndungsmaßnahmen eingeleitet.

### Bernburg (**Kennzeichendiebstahl**)

Bereits in der Nacht zu Dienstag wurde von einem in der Johannisstraße abgestellten PKW das hintere amtliche Kennzeichen **SLK-WZ 24** entwendet. Eine anderweitige Verwendung wurde polizeilich bisher nicht bekannt. Die Anzeige wurde aufgenommen und alle erforderlichen Fahndungsmaßnahmen eingeleitet.

### Aschersleben (**gestohlenes Fahrrad festgestellt**)

Am frühen Mittwochmorgen kontrollierte die Polizei einen 21-Jährigen, welcher mit einem Fahrrad in der Froser Straße unterwegs war. Während der Kontrolle wurden auch Rahmen und Seriennummern geprüft. Es stellte sich heraus, dass das Fahrrad als gestohlen gemeldet war. Der 21-Jährige wurde über seine Rechte und Pflichten belehrt und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Zur Herkunft des Rades gab er nur an, dass es einem Freund gehört, welchen er aber nicht namentlich benennen will. Das Fahrrad wurde sichergestellt, der Mann konnte seinen Weg zu Fuß fortsetzen.

### Elbenau (**Kontrolle Fahrtüchtigkeit**)

Am Mittwochmorgen kontrollierte die Polizei einen 46-Jährigen, welcher mit dem PKW in der Ortschaft Elbenau unterwegs war. Während der Kontrolle wurde deutlicher Atemalkoholgeruch bei dem Fahrer wahrgenommen. Ein freiwilliger Test erbrachte einen vorläufigen Wert von 1,19 Promille. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Nach Entnahme der zur Beweissicherung erforderlichen Blutprobe wurde der Mann nach Hause begleitet. Hier wurde der Führerschein sichergestellt. Bis zu einer rechtlichen Entscheidung darf er nun keine Fahrzeuge mehr im öffentlichen Straßenverkehr führen.

(koma)